



zugestellt durch post.at

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Haslach a. d. Mühl

Haslach

... im Blickpunkt



38.Jg. August.2022/Nr.2
„88251 L85U“

Themen:

Editorial

Aktuelles

Textile Kultur Haslach



© sevi aichbauer photography

Editorial



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

bereits im frühkindlichen Alter wird der Grundstein für die persönliche und

soziale Entwicklung unserer Kinder gelegt. Gerade deshalb ist der Elementarpädagogik größte Aufmerksamkeit zu schenken. Es geht um mehr als bloße Kinderbetreuung, es geht um Kinderbildung und es geht um die besten Chancen für unsere Kinder. Die Gemeinde Haslach sowie die bestehenden Einrichtungen wie der Kindergarten und die Schulen sind in enger Abstimmung bemüht, die Angebote stets weiter auszubauen und an die sich ändernden Anforderungen anzupassen. Das berechtigende Bedürfnis Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können, ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.

Den Betreuungsbedarf für Kinder ab drei Jahren deckt der Kindergarten sehr gut ab. Für unter 3-jährige Kinder wollen wir jetzt das Angebot nachhaltig ausbauen. Derzeit werden unter 3-Jährige von Tagesmüttern betreut. Unser Ziel ist es, dieses frühkindliche Betreuungsangebot mit einer Krabbelstube zu erweitern.

Kinderbildung|Kinderbetreuung Bedarfs- und Entwicklungskonzept vom Land bestätigt

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns intensiv mit einer vom Land OÖ geforderten Bedarfserhebung. Die vorliegenden Zahlen wurden in ein Entwicklungskonzept eingearbeitet und der Bildungsabteilung des Landes zur Prüfung vorgelegt.

Vor wenigen Tagen bestätigte das Land den dauerhaften Bedarf für zwei Krabbelstubengruppen und vier Kindergartengruppen. Damit können wir jetzt in die konkrete Planung und Zielumsetzung gehen. Nächster Schritt wird sein, zu prüfen, ob die Krabbelstube in bestehende Einrichtungen (Kindergarten oder Schulzentrum) integriert werden kann oder ob ein Neubau notwendig sein wird. Konkrete Ergebnisse erwarte ich mir noch im Herbst. Mit dieser Aussicht wünsche ich Ihnen noch einen schönen, erholsamen Sommer.

Freundliche Grüße, Ihr

BR Dominik Reisinger
Bürgermeister

Licht aus – ein sichtbares Zeichen

Angesichts der angespannten Energieversorgungslage wollen wir auch als Gemeinde ein sichtbares Zeichen setzen und mögliche Sparpotenziale ausloten. Strom ist die teuerste Energieform. Daher ist es gerade hier wichtig auf Effizienz zu achten und unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern in Zeiten exorbitanter Energiepreissteigerungen auch in wirtschaftlicher Hinsicht geboten. Als erste Maßnahme werden wir die Straßenbeleuchtung reduzieren. Überall dort, wo es aus Verkehrssicherheitsgründen nicht erforderlich und technisch umsetzbar ist, werden wir die Straßenlaternen in den Nachtstunden abschalten. Als zweiten Schritt planen wir die flächendeckende Umrüstung der Straßenlaternen auf stromsparende LED-Beleuchtung. Jede Kilowattstunde, die wir einsparen, zählt!



Bundespräsidentenwahl

Ab Mitte September wird die „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“ zugestellt. Zur Wahl am 9. Oktober bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt der Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung. Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Zur Beantragung der Wahlkarte gibt es drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte oder elektronisch im Internet (www.wahlkartenantrag.at). Wahlkarten können ab 30. August beantragt werden.

Reinigungskraft gesucht

Für das **Gemeindeamt** wird eine **Reinigungskraft** gesucht. Dienstbeginn ehestmöglich, 20 Stunden/Woche.

Die Ausschreibung finden Sie an der Amtstafel oder unter www.haslach.ooe.gv.at

Bewerbungen nehmen wir gerne bis **07.09.2022** entgegen.

Mobilitätspreis-Auszeichnung

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der ökolog Mittelschule den 3. Platz beim OÖ Mobilitätswochen-Gemeindegewinnwettbewerb belegt. Die Auszeichnung wurde von Landesrat Steinkellner beim OÖ Radvernetzungstreffen überreicht. Unter allen teilnehmenden Gemeinden in Oberösterreich wurden wir für unseren besonderen Einsatz und unser Engagement von der Jury ausgewählt.



Foto: Klimabündnis OÖ

Gedenktafel für Josef Steffelbauer

Am 15. Mai erfolgte im Rahmen eines Festaktes die Gedenktafel-Enthüllung beim Kriegerdenkmal für den Haslacher Deserteur Josef Steffelbauer, der am 12.02.1943 bei seinem Fluchtversuch aus der Deutschen Armee erschossen wurde.

Dieses Gedenkprojekt war aufgrund einer Initiative und durch das engagierte Betreiben des aus Haslach stammenden Schriftstellers und künstlerischen Fotografen Peter Paul Wiplinger zustande gekommen; ebenso wie das schon 2014 durchgesetzte Gedenkprojekt für die er-



Jede Minute zählt Laiendefibrillator

Ein für die Bevölkerung zugänglicher Defibrillator ist ab sofort bei der **Rot Kreuz Dienststelle Rohrbach** verfügbar. Das in einem alarmgesicherten Gehäuse befindliche Gerät kann im Ernstfall, und vor allem dann, wenn die diensthabenden Mannschaften im Einsatz sind, vom Ersthelfer zum Notfallort geholt werden.

„Die Bedienung des Geräts ist einfach und wirklich für jeden zu meistern. Sie wird durch eine sprachliche Beschreibung der einzelnen Maßnahmen Schritt für Schritt erklärt“, sagt



mittelten 10 Haslacher NS-Euthanasie-Opfer der NS-T4-Tötungsaktion („Unwertes Leben“).

Bürgermeister BR Dominik Reisinger, Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner vom Mauthausenkomitee Kärnten/Koroška und Prof. Peter Paul Wiplinger eröffneten den Festakt in der Kirche, die Enthüllung der Gedenktafel nach einer Rede der Historikerin, Mag. Ludmilla Leitner, mit Segnung durch Pfarrer Mag. Gerhard Kobler fand dann im Freien vor dem Kriegerdenkmal statt.



Copyright/Fotos © by Prof. Peter Paul Wiplinger, A.S. Nowak

Dienstführender Stefan Stutz. „Den gesamten Ablauf lernt man aber am Besten in einem Erste Hilfe Kurs.“ Der Defibrillator soll vor allem bei Atem-Kreislaufstillstand so früh wie möglich zum Einsatz kommen. Darum ist es wichtig, dass der Ersthelfer schnell reagiert. Während sich einer um den Erkrankten kümmert, können andere den Notruf 144 absetzen und den DEFIB holen.

Weitere DEFIB-Standorte im Raum Rohrbach sind in der Bezirkshauptmannschaft, Berufsschule, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, beim Stadtamt, bei der Energie AG, im Freibad bzw. in der Bezirkssporthalle.

Alle Termine für Erste Hilfe Kurse findet man unter www.erstehilfe.at

Baugrundstücke

Die Marktgemeinde Haslach ist auf der Suche nach Baugrundstücken. Falls jemand Interesse am Verkauf hat, bitte bei Amtsleiter Gregor Zahrer (Tel.: 07289/71750-11 oder E-Mail: zahrer@haslach.ooe.gv.at) melden. Vielen Dank!



Für alle Sport-BeginnerInnen und WiedereinsteigerInnen, die mehr Bewegung in ihren Alltag bringen möchten, bietet der SV Haslach in Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Haslach, der Sozialversicherung und dem organisierten Sport, ab **13.09.2022** wieder das Gesundheits-sportprogramm Jackpot.fit an.

Unter kompetenter Anleitung sind Spaß und Freude an der Bewegung vorprogrammiert. Eckpunkte des Programmes:

- Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining
- Zielgruppe: Inaktive Erwachsene im berufsfähigen Alter, die sich mehr bewegen möchten. Ein idealer Einstieg gerade für Übergewichtige und/oder Typ 2 Diabetiker.
- Für Versicherte aller Kassen/Schnuppertraining jederzeit möglich
- Kostenloses Semester mit der Option auf ein Dauerprogramm
- Ab 13.09.2022 immer Dienstag von 18:00 -19:00 Uhr; Je nach Wetter Indoor (Kleiner VS Turnsaal) oder Outdoor (Sportplatz hinter der Schule)
- Trainerinnen: Elisabeth Reiter und Simone Plank

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter: www.jackpot.fit/anmelden
Tel.: 050808/9406, E-Mail: jackpot.ooe@svs.at.

Alle Informationen auch unter: www.jackpot.fit

Gottesdienst für Jubelpaare

mit **Bischof Manfred Scheuer** am 18. September 2022, um 14:30 Uhr im Mariendom Linz.

Alle Ehepaare, im Besonderen die Jubelpaare, sind zu diesem festlichen Gottesdienst eingeladen. Im Anschluss wird eine Domführung angeboten.

Anmeldung zum Gottesdienst und zur Domführung bitte bis 9. September 2022 unter: beziehungleben@dioezese-linz.at
Tel.: 0732 7610 3511.

Reaktivierung der traditionellen Wiesenbewässerung in der Böhmerwaldregion - Spurensuche in der Kulturlandschaft

Seit 1974 ist die Österr. Naturschutzjugend (önj) Haslach in der Dreiländer – Böhmerwaldregion auf Spurensuche nach wertvollen Lebenszeugnissen von Natur und Mensch.

Die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte hat viele Spuren in unserer Kulturlandschaft verwischt, und damit ist auch das Wissen um traditionelle Kulturtechniken alter Bewirtschaftungsformen verloren gegangen. Gleichzeitig sind damit zahlreiche Tier- und Pflanzenarten verschwunden. Schöne und intakte Landschaften wie die Torf Au stehen auf der Wunschliste unserer Gesellschaft sehr weit oben.

Landschaft mit Geschichte

Im Natur- und Europaschutzgebiet Torf Au in der Gemeinde Ulrichsberg ist ein wertvolles Natur- und Kulturgut erhalten geblieben. Auf Schritt und Tritt erschließt sich dem Team der önj Haslach eine längst vergangene bäuerliche Welt. Damit bietet sich den ökologisch- und kulturhistorischen Spurensuchern ein reichhaltiges Betätigungsfeld. Mit dem Ankauf von bisher 22 ha kann die Gesamtheit der Torf Au erhalten bleiben.



v.l.n.r.: Klaus Thaller, Sophie Stelzer, Karl Zimmerhackl, Sandra Schörgenhuber, Severin u. Christa Zimmerhackl, Rudi Löffler, Veronika Katzlinger, Melanie, Elisa u. Peter Lindorfer Schopper; Foto: Markus Krenn

In Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftern aus Berdetschlag und Seitelschlag soll die ökologische Vielfalt der Torf Au gesichert werden. Bisher wurden hier 400 Schmetterlingsarten, 65 Vogelarten und zahlreiche weitere Tier- und Pflanzenarten entdeckt. Durch einen späteren Mähtermin wird damit deren Lebensraum erhalten.

Natur- und Kulturgüter in und an der Großen Mühl

Auf den Waldwiesen des Böhmerwaldes und in den Tallandschaften der Großen und Kleinen Mühl sind an manchen Stellen noch gut erkennbare Gräben und verlandete Teiche zu finden. 60 % aller Wiesen in der Böhmerwaldregion wurden noch bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts als „Wässerwiesen“ bewirtschaftet. Im Wasser der Böhmerwaldbäche strömt besonders im Herbst und im Frühjahr wertvoller Flusshumus zu Tal. Diesen ungenutzt vorbeifließen zu lassen und zum richtigen Zeitpunkt in kleinen Gräben als Dünger auf die Wiesen zu leiten, hat zu einigen unterschiedlichen Wässerwiesensystemen geführt.

Die traditionelle Wiesenbewässerung diente nicht nur der Wasserversorgung der Wiesenpflanzen und der Düngung, sondern führte auch zur Bodenverbesserung und versorgte die Böden und Pflanzen mit Spurenelementen. Durch die Wiesenbewässerung erwärmte sich der Boden im Frühjahr wesentlich früher und verlängerte damit die Wachstumsperiode. Gleichzeitig wurden mit der Bewässerung Engerlinge, Wühlmäuse und andere nicht so gern gesehene Wiesenbewohner vertrieben. Wässerwiesen sind Ökosysteme, die durch

Menschenhand entstanden sind.

Über Jahrhunderte hindurch sind zahlreiche Pflanzenarten eingewandert. Unter anderem auch die besonders wertvollen und seltenen Orchideenarten.



Das Sommersymposium TEXTILE KULTUR HASLACH stand heuer unter dem Motto VERBUNDENHEIT

Seit mittlerweile 30 Jahren findet im Juli das internationale Sommersymposium TEXTILE KULTUR HASLACH statt. Heuer war es zwischen 11. und 29. Juli wieder soweit: Über 250 Personen nahmen am vielfältigen Kursprogramm teil, das in den Werkstätten im Textilen Zentrum Haslach angeboten wurde. Außerdem traf man sich zu Ausstellungseröffnungen, Vorträgen, Kinovorführungen oder gemeinsamen Abendessen am Kirchenplatz. Parallel zur dritten Kurswoche wurde heuer auch wieder eine Experimentierwerkstatt angeboten, bei der 6 junge Designerinnen ausgewählt wurden, an der elektronisch gesteuerten Jacquardwebmaschine ihre eigenen Ideen zu realisieren.

Der **Webermarkt** am 23./24. Juli 2022 lockte Tausende Textilbegeisterte aus nah und fern ins Mühlviertel. Im ältesten Ortsteil Haslachs, in den verwinkelten Gässchen "auf der Stelzn" und rund um die alte Textilfabrik "Vonwiler" herrschte reges Treiben. Über 100 AusstellerInnen boten ihre hochwertigen Produkte dem interessierten Publikum an - es wurde geschaut, gefühlt, probiert, getratscht, gefachsimpelt und viel gekauft!



Unter den AusstellerInnen waren heimische Textilbetriebe, sowie jurierte Textilschaffende aus mehreren Ländern, die teilweise in selten gewordenen Techniken besondere Unikate fertigen. Sie tragen wesentlich zum

Erhalt der langen Handwerkskultur bei und genießen in Haslach die besondere Atmosphäre und die Wertschätzung, die ihnen und ihrer Arbeit entgegengebracht wird. Parallel zum Webermarkt fand auch wieder die **Faserzone** statt – eine Fachmesse, bei der Garne, Rohmaterial und Zubehör verkauft wurden.



Die heurige Sonderausstellung **WWW - World Wide Weaving** zeigt eine handverlesene Auswahl exquisiter Jacquardgewebe von sechs internationalen Künstlerinnen von 4 Kontinenten. Sie ist noch bis 15. Oktober im Sonderausstellungsraum des Textilen Zentrums Haslach zu sehen.



Ein besonderes Angebot gibt es auch am Haslacher Kirchturm: Für das Projekt **„Happy Hour – Momente der Verbundenheit“** wurden in Kooperation mit dem Künstler Joachim Eckl (Heim.art®) auf 7 Ebenen des Haslacher Kirchturms besondere Leinenbahnen installiert, die bis zum Herbst von allen BesuchernInnen in einem gemeinsamen Projekt bestickt werden sollen. Die Bahnen sind wie Wände montiert, sodass nur gestickt werden kann, wenn eine Person vor und eine hinter der Wand steht und sich die beiden Gegenüber jeweils die Nadel reichen. Ohne sich gegenseitig zu sehen, entsteht eine Art Dialog und die Möglichkeit, in einer Zeit voller Unsicherheiten die Erfahrung von Verbundenheit zu erleben. EinzelbesucherInnen können bei „Happy Hour – Momente der Verbundenheit“ noch bis 13. August, jeweils Do – Sa von 16:00 – 19:00 Uhr mitmachen. Das Angebot richtet sich auch an Gruppen von Kindern und Erwachsenen, die gemeinsam arbeiten möchten und bis Mitte Oktober einen individuellen Termin vereinbaren können.



Der nächste Webermarkt findet am 29./30. Juli 2023 statt.
Für die Teilnahme kann man sich ab Anfang November unter www.textile.kultur.haslach.at bewerben.